

- ▶ S. 6 Sponsoring Kinderchor
- ▶ S. 8 Sonnenburg
- ▶ S. 10 Konfi & Konfi 3
- ▶ S. 12 Orgelmatineen
- ▶ S. 18 Da war doch was
- ▶ S. 21 Schlemmerinsel sagt Danke!
- ▶ S. 26 Film ab!



kirchenfenster

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Illvesheim

Inhalt

Editorial	Impressum.....	2
Gedanken	3
Interview	Kirchendienerinnen	4
Musik	MVV Sponsoring.....	6
	Osterkantate.....	7
Woche der	Diakonie	7
Sonnenburg	8
(Nicht) Nur	für Kinder	9
Junge Kirche	Konfirmation.....	10
	Konfi 3	11
Tipps	Veranstaltungen	12
Infos zu den	Gottesdiensten.....	14
Auf einen	Blick	16
Termine	Gemeindeguppen	17
Ökumene	Weltgebetstag.....	18
Gruppen	Kreativkreis.....	19
	Bibelgesprächskreis	20
	Schlemmerinsel.....	21
Rückblick	Kirchkaffee	22
	Bes. Gottesdienste	23
KGR	Brief an die Bischöfin...24	
Neuestes	Film abl.....	26
Kasualien	27
TippRückseite	

Kontakt

Ev. Kirchengemeinde Ilvesheim
 Neue Schulstr. 10
 68549 Ilvesheim
 Telefon 0 621 / 49 23 72
 Telefax 0 621 / 49 32 53
 Mail ilvesheim@kbz.ekiba.de
www.ev-kirche-ilvesheim.de
 VR Bank Rhein-Neckar eG
 BIC GENODE61MA2
 IBAN DE59 6709 0000 0035 1624 02
 Bis 200,— € gilt der Einzahlungsbeleg auch als Spendenquittung.

Impressum

kirchenfenster ist der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Ilvesheim. Er erscheint 3 × jährlich. Auflage: 1.650. Druck: Texdat-Service gemeinnützige GmbH, Weinheim.
 Redaktionsteam: Anna Paola Bier, Ingrid Schmelcher, Renate Kummer.
 Alle Abbildungen © MLK außer:
 S. 1,2,3,5,7,26 © Pixabay
 S. 5,23 © Privat
 S. 7 © Diakonie Baden
 S. 9,20,22 © Gemeindebrief.de

Wenn ich 'mal nicht weiter weiß, gründ' ich einen Arbeitskreis – in dieser flapsigen Formulierung steckt dennoch der Kern drin: Wenn etwas nicht alleine geht, geht es vielleicht zu zweit, zu dritt? Eine Idee ist schnell geboren, aber auch umgesetzt? Kreativität, Durchhaltevermögen und ein engagiertes Team bringt fast alles zum Laufen. In den letzten Jahren hat sich vieles bewährt, einiges geändert, Neues ist entstanden: Konfi 3 wurde ins Leben gerufen, Seite 11, im März war der Weltgebetstag »Palästina« unter dem bedrückenden Eindruck des neu aufgeflamten alten Konfliktes, Seite 18, unsere Kirchendienerinnen verlassen uns, Seite 4, im Gemeindehaus werden Filme gezeigt, Seite 26.

Eine schönen Sommer mit Sonne und sanftem Regen wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam



Liebe Leserinnen und Leser,

Und da ist er wieder: Der Sommer. Die Jahreszeit der Sonne, der Wärme, der Urlaube. Sommer bedeutet Lachen und Entspannung. Sommer ist toll!

Doch Sommer kann auch ganz anders: Sommer kann auch Hitze sein, Sommer kann auch Dürre und Extremwetter sein, Sommer kann auch Feuer sein. Sommer kann auch schlaflose Nächte bedeuten.

Es gibt ihn nicht, den perfekten Sommer. So wie es nicht das perfekte Leben oder den perfekten Menschen gibt.

Gut, dass der Sommer nicht alleine ist. Wir haben noch den Herbst, den Winter und den Frühling. Keine der Jahreszeiten ist perfekt, doch zusammen halten sie die Waage. Zusammen sind sie ein ganzes Jahr. Ein Jahr, das auch nicht perfekt ist, ein Jahr mit Lachen und Weinen, ein Jahr mit guten und schlechten Tagen. Ein Jahr, das zusammen mit anderen Jahren ein Teil unseres Lebens ist.

Und auch wir Menschen sind, Gott sei Dank, nicht alleine. Gott hat uns als Gemeinschaft in diese Welt gesetzt, schon ganz am Anfang hat er gesagt:

»ES IST NICHT GUT, DASS DER MENSCH ALLEINE IST!«

Wir sind eine Gemeinschaft, in der jede einzelne, jeder einzelne unterschiedlich ist. Keiner, keine ist perfekt. Zusammen sind wir ein Ganzes. Ein Ganzes, das auch nicht perfekt ist. Unsere Gemeinschaft kennt Liebe, aber auch Hass. Sie kennt Frieden, aber auch Krieg. Sie kennt Mut, aber auch Angst.

Es kann uns Angst machen, wenn wir erkennen, dass unsere Welt, unser Leben und unsere Gemeinschaft nicht perfekt sind. Wir wünschen uns eine heile Welt und erschrecken, wenn wir ihre Risse erkennen.

Auch unsere kirchliche Welt ist nicht perfekt. Durch die Risse können wir die Probleme des Strukturprozesses sehen, Kirchen müssen aufgegeben werden, Pfarrpersonen können nicht mehr alle Aufgaben wahrnehmen, es muss geßpart werden. Wie soll es weitergehen? Wir sehen auch den Missbrauchsskandal und die mangelnde Aufbereitung. Wo ist der Opferschutz?

Unsere Welt mag ihre Risse haben. Es sind Risse in einem starken Fundament. Wie stark unser Fundament ist, zeigt sich immer wieder:

In den Menschen, die für andere da sind, die den Opfern eine Stimme geben, die gegen Gewalt und Krieg auf die Straße gehen, die sich ganz klar für Menschenrechte einsetzen, die die Schönheit unserer Schöpfung bewahren wollen.

Und auch in unserer Gemeinde ist unser Fundament stark. Wie stark, das hat uns erst wieder der MVV Sponsoringfond gezeigt. Als Gemeinschaft haben wir etwas Tolles erreicht.

Danke, dass wir eine so gute Gemeinschaft sind. Nicht perfekt, aber ganz.

Ihre Pfarrerin Anna Paola Bier



**Lara Hagner
Jahrgang 2005**

**Vanessa Hahn
Jahrgang 2005**

**Kirchendienerinnen
März 2022 bis Juni 2024**

Nach zwei Jahren Dienst sind unsere beiden Kirchendienerinnen am Ende der Schulzeit angelangt und auf dem Sprung ins Leben nach der Schule. Zeit für ein paar Fragen:

Was haben die Klassenkameraden gesagt, als sie von dem »Job« erfahren haben?

Vanessa: Einige von meinen Klassenkameraden sind selbst in ihrer Kirchengemeinde aktiv und waren nicht überrascht. Anderen habe ich dann erst einmal erklärt, dass der Job der Kirchendienerin nichts mit dem Dienst der Ministranten bei den Katholiken zu tun hat und man eher im Hintergrund tätig ist.

Was war die Reaktion der Gottesdienstbesucher auf so junge Kirchendienerinnen?

Lara: Die Reaktionen waren überaus positiv. Man hat sich direkt herzlich aufgenommen gefühlt, vor allem durch den

einen oder anderen Plausch am Ein- oder Ausgang, was mir persönlich sehr fehlen wird.

Was war am schwierigsten?

Vanessa: Auf jeden Fall das frühe Aufstehen nach etwas längeren Samstagen ☺. Aber auch den Überblick über alles zu behalten und nichts zu vergessen. Oder die Vater-Unser-Glocke zum richtigen Zeitpunkt zum Gebet anzuschalten und rechtzeitig wieder auszuschalten, damit es nicht zu lange nachläutet.

Kannst du dir vorstellen, dich weiter in der Gemeinde zu engagieren?

Lara: Natürlich!! Die zwei Jahren haben mir gezeigt, wie wichtig die Arbeit in einer Gemeinde ist, besonders um diese zu erhalten, aber gleichzeitig auch wie schön es ist mit anderen Menschen zusammen zu sein.

Gab es besondere Gottesdienste, die dich beeindruckt haben?

Vanessa: Puh, da gab es einige. Einerseits die großen Gottesdienste zu Feiertagen, wie Weihnachten oder Ostern mit voller Kirche. Andererseits die Lebensfeste, wie Taufen oder Hochzeiten. Das war teilweise sehr emotional und schön, solche Lebensschritte von so vielen unterschiedlichen Menschen miterleben zu können.

Ingrid Schmelcher

Und die beiden wollten noch selbst ein paar Zeilen beitragen:

Wie manche bestimmt bereits mitbekommen haben, hören wir beide im Juli nach zwei wunderschönen, aber auch anstrengenden Jahren als Kirchendienerinnen auf.

Nachdem wir hoffentlich Anfang Juli beide unser Abitur bestanden haben, fängt nun (nach einem laaaaangen Urlaub) der Ernst des Lebens an ☺.

Die Gelegenheit hier wollten wir nutzen, um uns auch nochmal bei allen für die schöne Zeit, die wir hier verbracht haben, und die schönen Momente, die wir mit Ihnen teilen konnten, zu bedanken. Den Zusammenhalt und die Gemeinschaft, die wir erleben durften, werden wir auf jeden Fall sehr vermissen.

Aber Sie können sich sicher sein, dass sie uns bei dem ein oder anderen Gemeindefest oder bei der Schlemmerinsel mal wieder sehen werden!!

Lara und Vanessa



Anmerkung der Redaktion:

Wir wünschen den beiden viel Glück, Erfolg und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg. Vielen Dank für euer Engagement und wir freuen uns auf ein fröhliches Wiedersehen .



MVV-Sponsoring für den Kinderchor

Gemeinsam sind wir stark!

Das haben wir in der Woche vom 8. Mai bis zum 15. Mai deutlich gezeigt. Wir haben uns mit unserem Kinderchor beim MVV Sponsoringfonds beworben. Wir brauchen Technik, damit die Stimmen unserer jungen Sänger auch richtig zur Geltung kommen können und die ist teuer.

Unsere Bewerbung war erfolgreich und wir wurden angenommen. Das bedeutete, die fünf Vereine, Organisationen, Kirchen mit den meisten Anrufen

bekommen 2000 Euro zur Förderung für ihr Projekt. Für uns hieß es: Anrufen, anrufen und anrufen. Über eine Woche haben wir das fleißig gemacht. Und nicht nur das. Wir haben auch andere begeistern können für uns anzurufen! Und wir wurden fleißig unterstützt: Von unserem Gemeinderat, den Sportvereinen in Ilvesheim, unseren Nachbargemeinden und ganz vielen lieben Menschen. Und so haben wir es am Ende mit 2067 Anrufen geschafft! Gemeinsam! Danke!



„Erfreut euch ihr Herzen“

Osterkantate

Der Gottesdienst am Ostersonntag dieses Jahres bot etwas ganz besonderes. Wir Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores unter der Leitung von Yannick Schwencke haben mit der Kantate von Johann Sebastian Bach »Erfreut euch ihr Herzen« einen besonderen Ohrenschmaus geboten. Begleitet wurden wir von einem Projektorchester und Herrn Kegelmann an der Orgel.

In den Solopassagen der Kantate begeisterten Thomas Nauwartat-Schultze (Altus),

Michael Schönwald (Tenor) und Martin Hirsch (Bass). Den liturgischen Teil übernahm unser Vikar Dr. Vjatscheslav Dreier.

Wir freuen uns, dass trotz kalter Kirche, so viele Zuhörende den Weg zu uns gefunden und unsere Mühen mit reichlich Applaus belohnt haben.

Wir freuen uns schon Sie bei unseren nächsten Projekten begrüßen zu dürfen oder **Sie singen einfach bei uns mit!**

Renate Kummer



Woche der Diakonie

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Baden

Evangelische Bank eG

IBAN: DE 9552 0604 1000 0000 4600

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Woche der Diakonie

oder online: <https://www.diakonie-baden.de/spenden/woche-der-diakonie>



Wenn ich groß bin, werde ich Bürgermeister*in

Momentan erkunden unsere Maxis Milvesheim. Nach dem Besuch bei der Feuerwehr stand ein Treffen mit dem Bürgermeister an.

Im großen Sitzungssaal wurde Herr Walther erstmal genau unter die Lupe genommen. Die Vorschulkinder hatten sich spannende Fragen überlegt und ihn damit bombardiert:

- Wie alt bist Du?
- Wieviel Geld verdienst Du?
- Wann wird unser Spielplatz gemacht?
- Bekommen wir ein Schwimmbad?
- Bist Du verheiratet?
- Wie heißt Deine Frau?

Und vieles mehr...

Ein absolutes Highlight war, dass die Kinder auf dem Bürgermeisterthron sitzen und ihren Namen durch das Mikrofon sagen durften. Nach der Sitzung im großen Saal machte der Bürgermeis-



ter eine Führung durch das ganze Rathaus. Wir durften in alle Bereiche einmal reinschnuppern und uns sogar in den Trausaal setzen.

Dort enthüllte die Mitarbeiterin ein Geheimnis. Nach diesem ereignisreichen Tag bekamen alle Kinder ein kleines Geschenk vom Bürgermeister und etwas zu essen.

Auch unsere Maxis haben dem Bürgermeister ein selbstgebasteltes Geschenk mitgebracht.

Auf dem Rückweg zum Kindergarten genossen die Kinder ihre Brezel und eines war klar:

Wenn ich groß bin, werde ich Bürgermeister oder Bürgermeisterin!



Das Team der Sonnenburg





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Treffen sich zwei Magneten.
«Ach», sagt der eine,
der eine,
«was soll ich heute bloß anziehen?»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: 32 Äpfel



Konfi-Wochenende

Die Konfis waren los

Auch in diesem Jahr machten die Ilvesheimer Konfis Neckarzimmern unsicher. Aufgeregt trafen sich am Freitag 25 Konfis am Bahnhof Mannheim-Seckenheim. Schon hier war die erste Hürde: Wo genau ist der Bahnhof? Es ist nicht der OEG-Bahnhof in Seckenheim, wo ist er also dann? Doch alle wurden fündig und geschlossen ging es los. Nach einigen Umstiegen und einem Fußmarsch den Berg hinauf, kamen wir in der Jugendbildungsstätte in Neckarzimmern an. Da hieß es erst einmal: Zimmer verteilen, das Haus erkunden, gemeinsam Abendessen und schließlich ging es los zur Nachtwanderung. Als wir losliefen fing es an zu regnen, als wir nach einer Stunde wieder zurück waren, hörte der Regen auf. Auf der Wanderung gab es auch einen Schreck: Ein Handy ist verloren gegangen, es in der Dunkelheit zu finden, keine Chance. Die Suche wurde auf den nächsten Tag verschoben. Nass und müde ging es ins Bett. Ins Bett? Nicht alle. Die Konfis waren noch lange nicht müde und genossen ihre gemeinsame Zeit mit Reden und leiser Musik und verschiedenen Spielen. Doch irgendwann werden auch Konfis müde und es kehrte Ruhe ein.

Früh ging es am Samstag weiter. Während die anderen Konfis frühstückten, wurde das Handy gesucht und auch

gefunden! Voll funktionsfähig. Was ein Glück. Nach dem Frühstück feierten wir eine Andacht in der herrlichen Holzkapelle. Danach wurde inhaltlich gearbeitet und die Konfis machten sich Gedanken zum Abendmahl. Warum feiern wir Abendmahl? Was steckt dahinter? Was bedeutet es für mich? Im Anschluss gestalteten sie ihre eigenen Abendmahlskannen, die im Abendmahlsgottesdienst ihren Platz hatten.

Doch es wurde nicht nur gearbeitet, auch der Spaß und das Essen kam nicht zu kurz: Es wurde ein Escaperoom durchgespielt, gegrillt und der Tag endete mit einem Spieleabend. Nach einer kurzen Nacht feierten wir

nach dem Frühstück gemeinsam einen Abendmahlsgottesdienst. Danach wurde aufgeräumt und gefegt. Dann ging es nach dem Mittagessen wieder zurück nach Ilvesheim. Zu Fuß den Berg hinunter und dann mit dem Zug weiter. Es war wieder eine tolle Zeit und ich freue mich auf den nächsten Jahrgang! Und auf viele TeamerInnen aus diesem Jahrgang.

Eure Pfarrerin Anna Paola Bier



Konfi 3

Eine tolle Zeit

In diesem Jahr hatten wir nicht nur die »großen« Konfis in unserer Gemeinde. Unsere Gemeinde wurde durch die Konfi 3, die »kleinen Konfis« bereichert.

Gemeinsam mit den Konfis 3 entdeckten Diakonin Frauke Manske und Pfarrerin Anna Paola Bier was es bedeutet, getauft zu sein. Sie entdeckten was es bedeutet wenn Gott uns beim Abendmahl in Brot und Wein begegnet. Sie entdeckten, was Gemeinde ist. Doch es wurde nicht nur dem Glauben und der christlichen Gemeinschaft auf die Spur gegangen. Es wurde gesungen, gespielt und viel gelacht.

Den Abschluss der Konfi 3-Zeit bildete ein gemeinsamer Familiengottesdienst mit Abendmahl. Gemeinsam zogen die Konfis 3 unter lauter Orgelmusik ein, sie deckten den Altar ein und bekamen Gottes Segen zugesprochen. Gesegnet und stolz zogen sie am Ende wieder aus der Kirche aus. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde bei Kaffee, Kuchen und einem Glas Sekt, O-Saft für die Konfis, zusammen gesessen und gemeinsam gefeierten.

Eure Pfarrerin Anna Paola Bier

Was ist Konfi 3?

- ▶ Konfi 3 ist für Kinder, die die 3. Klasse besuchen.
- ▶ Konfi 3 ist ein kleiner vorgezogener Teil der Konfi-Zeit und wird später in der 8. Klasse fortgeführt.
- ▶ Kinder, die zu Konfi 3 angemeldet werden, müssen nicht getauft sein oder während der Konfi 3-Zeit getauft werden oder Mitglieder unserer Gemeinde sein.

Lust? Wir freuen uns auf dich:

2024/2025

Konfi 3 findet

jeweils samstags von 10-12 Uhr
an folgenden Terminen statt:

05.10.2024 16.11.2024

25.01.2025 15.02.2025

22.03.2025 05.04.2025

04.05.2025

**Abschlussgottesdienst mit
Abendmahl**

Anmeldung bis zum 01.10.2024

unter ilvesheim@kbz.ekiba.de.

Achtung:

Konfi 3 ersetzt nicht die Konfirmationszeit in der 8. Klasse und ist auch keine Voraussetzung, um die Konfirmationszeit in der 8. Klasse besuchen zu können.

Förderverein Chormusik an der
Lutherkirche Neckarhausen e.V.

Gloria

 und andere Werke
Antonio Vivaldi

Sommerliche Serenade

Evangelischer Singkreis
Kurfürstphilharmonie
Gesangssolisten

Gesamtleitung: Wieland Bosse

Samstag, 27. Juli 2024, 18:00 Uhr
Lutherkirche Neckarhausen, Schloßstraße

Eintritt frei

EDINGEN NECKARHAUSEN
Kommunales Kulturbüro

Förderverein Chormusik an der
Lutherkirche Neckarhausen e.V.

ORGELKONZERT

Sonntag, 27. Oktober 2024, 19:00 Uhr
Lutherkirche Neckarhausen, Schloßstraße

20 Jahre Rémy Mahler Orgel

Kathrin Kirn-Rodegast
Hermann Schäffer
Wieland Bosse

Eintritt frei

EDINGEN NECKARHAUSEN
Kommunales Kulturbüro

Förderverein Chormusik an der
Lutherkirche Neckarhausen e.V.

Tamara sings Songs von Tina Turner

Ein besonderer Pop-Gottesdienst
mit Tamara Pusch und Band.

Samstag, 21. September 2024, 19:00 Uhr
Ev. Lutherkirche Neckarhausen, Schloßstraße

Gemeinsam mit der Band beenden wir den
Abend mit Getränken und Fingerfood

EDINGEN NECKARHAUSEN
Kommunales Kulturbüro

Martin-Luther-Kirche Ilvesheim

Orgelmatineen

Im September finden in unserer Kirche
wieder Orgelmatineen statt.

- 15.09.2024 Dieter Kegelmann
- 22.09.2024 Yannick Schwencke
- 29.09.2024 Maria Mikhova

Jeweils 11 Uhr

Die genauen Programme sind bei
Redaktionsschluß noch nicht bekannt.

Eintritt frei

Freizeit ohne Koffer

Für Grundschul Kinder

28.-31. Oktober 2024

8:30-15 Uhr

Mit Frühstück & Mittagessen

Preis: 70 €

Ort: Ilvesheim

(Ev. Gemeindehaus, Neue Schulstraße 10)



Eine Veranstaltung der Ev Kirche
Region Neckar und in Kooperation mit
dem Ev. Jugendwerk EKJW



Design by canva.com

Frühstück, basteln, bauen, Geschichten hören, Mittagessen, singen, spielen.

Wir freuen uns auf dich!

Diakoninnen Bärbel Fichtner, Carolin Gottfried und Frauke Manske

Infos und Anmeldung unter:

ODER Email an:

frauke.manske@kbz.ekiba.de



Anmeldung zu Freizeit ohne Koffer, 28.-31.10.2024, Ilvesheim

Hiermit melde ich mein Kind/meine Kinder an.

Name _____ Klasse _____

Adresse _____

Telefon _____ Mail _____

Datum & Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person:

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

August 2024

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. *PSALM 147,3*

-
- | | | |
|---|---------|--|
| So, 04.08., 10. So nach Trinitatis | 10.00 h | Sommerkirche in Heddesheim und Edingen (kein GD in Ilvesheim) |
|---|---------|--|
-
- | | | |
|---|---------|--|
| So, 11.08., 11. So nach Trinitatis | 10.00 h | Sommerkirche in Ladenburg und Neckarhausen (kein GD in Ilvesheim) |
|---|---------|--|
-
- | | | |
|---|---------|--|
| So, 18.08., 12. So nach Trinitatis | 10.00 h | Sommerkirche in Heddesheim und Edingen (kein GD in Ilvesheim) |
|---|---------|--|
-
- | | | |
|---|---------|---------------------------------------|
| So, 25.08., 13. So nach Trinitatis | 10.30 h | Kerwegottesdienst aus dem Autoscooter |
|---|---------|---------------------------------------|

September 2024

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist? *JER 23,23*

-
- | | | |
|---|---------|--|
| So, 01.09., 14. So nach Trinitatis | 10.00 h | Sommerkirche in Heddesheim und Ladenburg (kein GD in Ilvesheim) |
|---|---------|--|
-
- | | | |
|---|---------|--|
| So, 08.09., 15. So nach Trinitatis | 10.00 h | Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee  |
|---|---------|--|
-
- | | | |
|---|---------|--------------|
| So, 15.09., 16. So nach Trinitatis | 10.00 h | Gottesdienst |
|---|---------|--------------|
-
- | | | |
|---|---------|--|
| So, 22.09., 17. So nach Trinitatis | 10.00 h | Gottesdienst |
| | 10.00 h | Kindergottesdienst  |
-
- | | | |
|---|---------|--------------|
| So, 29.09., 18. So nach Trinitatis | 10.00 h | Gottesdienst |
|---|---------|--------------|

Oktober 2024

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. EXODUS 14,13

So, 06.10., 19. So nach Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee	
So, 13.10., 20. So nach Trinitatis	10.00 h	Familiengottesdienst zu Erntedank auf der Vogelweide mit Kirchenchor und Kinderchor	  
So, 20.10., 21. So nach Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst	
	10.00 h	Kindergottesdienst	
So, 27.10., 22. So nach Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst	

November 2024

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach einer Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. 2 PETRUS 3,13

So, 03.11., 23. So nach Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee	
So, 10.11., Drittlezter So im KJ	10.00 h	Familiengottesdienst „Bei Gott im Himmel“ in der Villa der Heinrich-Vetter-Stiftung	
So, 17.11., vorletzter So im KJ	10.00 h	Examensgottesdienst unseres Lehrvikars Dr. Vjatscheslav Dreier	
So, 24.11., Ewigkeitssonntag	10.00 h	Gottesdienst zum Gedenken an alle im Kirchenjahr Verstorbenen mit Kirchenchor	

Auf einen Blick

Kindergottesdienste

Kindergottesdienst – Gib Deinem Kind die Chance, seine Seele zu entdecken
(für alle Kinder)



22.09.

13.10. *Familiengottesdienst zu Erntedank auf der Vogelweide*

20.10.

10.11. *Familiengottesdienst „Bei Gott im Himmel“ in der Villa der Vetter-Stiftung*

Taufgottesdienste

Wir bieten keine festen Termine für Taufgottesdienste an.

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam einen Termin für die Taufe Ihres Kindes zu finden. Bitte melden Sie sich zur Abstimmung eines passenden Termins einfach bei uns im Pfarramt.



Seniengottesdienste

Wir feiern regelmäßig kurze Gottesdienste im Heinrich-Vetter-Stift und im Regine-Kaufmann-Haus.

Die Termine werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt, per Aushang und auf unserer Homepage bekanntgegeben.



Online-Angebote

Online-Gottesdienste und Andachten finden Sie auf unserer Internetseite, auf unserem YouTube Kanal, sowie auf Instagram und Facebook.

Internetseite:

www.ev-kirche-ilvesheim.de

YouTube Kanal:

Inselfarrerin - Ev. Kirchengemeinde Ilvesheim

Instagram: inselfarrerin

Facebook: Inselfarrerin

Newsletter:

Anmeldung unter »Aktuelles« auf der Internetseite

»Kirchenfenster« digital:

Bestellung über ilvesheim@kbz.ekiba.de
(Bitte postalische Adresse angeben)

Pfarramt

Das Pfarramtsbüro ist dienstags, mittwochs und donnerstags, jeweils von 10.00 h - 12.00 h erreichbar und für den Publikumsverkehr zugänglich.

Telefon: 0621 49 23 72

E-Mail: ilvesheim@kbz.ekiba.de

Pfarrerin Anna Paola Bier ist erreichbar:

Telefon: 0621 49 23 72

E-Mail: anna-paola.bier@kbz.ekiba.de

Gemeindeguppen

Seniorengymnastik

montags, wöchentlich, großer Saal
16.00 h – 17.00 h

Frau Blechinger-Degel : 0621 49 48 46

Bibelgesprächskreis

jeden 2. Dienstag im Monat
15.00 h

Kreativkreis

dienstags, monatlich, 19.15 h

10.09. 08.10. 12.11.

Weitere Informationen:
christine_schaedel@web.de
Ruth.knester@freenet.de

Männerfrühstück

samstags, 9.30 h

14.09. Ilvesheim 26.10. Edingen
30.11. Ilvesheim

Schlemmerinsel

Wir kochen, Sie schlemmen:

samstags, monatlich, 12.00 h

21.09. 12.10. 09.11.

Bitte im Pfarramt anmelden.

Kirchenchor

mittwochs, wöchentlich, großer Saal
20.00 h – 22.00 h

Infos: Renate Kummer (Chorobfrau)
kirchenchor.mlk@gmail.com
Telefon: 0171 371 64 76

Konfi 3

samstags, jeweils von 10.00 h - 12.00 h

für Kinder in der 3. Klasse

05.10.2024 16.11.2024

weiter Termine/Infos siehe Seite 11

Kindersingschule

donnerstags, wöchentlich, großer Saal
14.45 h - 15.15 h (Vorschulkinder ab 4 J.
und Kinder der 1. Klasse)

15.30 h - 16.15 h (Kinder ab Klasse 2)

Ein Chor für Kinder ab der 5. Klasse ist in Planung. Bis dahin können alle Kinder ab der 2. Klasse um 15.30 h weiterhin singen.

Bei Interesse /Fragen gerne melden bei:

Frauke Manske

frauke.manske@kbz.ekiba.de

»Inselgirls«

samstags, monatlich, großer Saal

15.00 h - 17.00 h

für Mädchen zwischen 5 und 10 Jahren

21.09. 19.10.

23.11. *Adventsbasteln*

(Kinder bitte anmelden unter
frauke.manske@kbz.ekiba.de)

»Inselboys«

samstags 15.00 h - 17.00 h

für Jungs zwischen 5 und 10 Jahren
(jüngere Kinder dürfen gerne mitmachen,
wenn ein Elternteil sie unterstützt)

28.09. 26.10.

Bitte die Kinder im Pfarramt anmelden.

23.11. *Adventsbasteln*

(Kinder bitte anmelden unter
frauke.manske@kbz.ekiba.de)

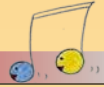
»Inselteens«

donnerstags, monatlich, großer Saal

17.30 h - 19.00 h

für Teens von 11 bis 13 Jahren

Termine werden noch bekanntgegeben.





So viele Besucher wie seit langem nicht mehr kamen zum diesjährigen Weltgebetstag. Gestaltet wurde die Gebetsordnung für den Gottesdienst schon vor einigen Jahren von Christinnen aus Palästina. Die grausamen Ereignisse der vergangenen Monate in Palästina und zuvor in Israel ließen niemanden kalt und das Motto: »Durch das Band des Friedens« verband uns alle in dem Wunsch, der Hoffnung nach einem schnellen und gerechten Frieden. Dafür haben wir gebetet.

Seit 45 Jahren gibt es den Weltgebetstag in Ilvesheim. Initiiert wurde er 1979 von Doris Hartmann und Herta Volz. In dem über die Jahre gewachsenen ökumenischen Team wurden in wechselnder Besetzung vielfältige Veranstaltungen durchgeführt: ökumenisches Frauenfrühstück und Herbstfest, Bibelwochen und Erntedankfeste, Faschingsnachmittage, aber auch Friedensgottesdienste während des



Golfkriegs. Immer im Team war Doris Hartmann und sie wurde jetzt nach 45 Jahren ökumenischer Arbeit aus dem Team verabschiedet. Wir danken ihr herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz.

Nach dem Gottesdienst kamen noch etwa 70 Besucher*innen zum gemeinsamen Abendessen. Gertraud Dieter hatte mit ihrem Küchenteam ein großartiges Buffet mit palästinensischen Köstlichkeiten vorbereitet. Es hat allen fabelhaft geschmeckt, von dem überaus reichhaltigen Buffet blieb nichts übrig.

Wir danken allen Beteiligten: dem Chor, der uns sicher durch die uns unbekanntes Lieder führte, allen an der Vorbereitung und Durchführung Beteiligten und ganz besonders dem Küchenteam, das uns so verwöhnt hat.

Herzlichen Dank für die Spende von 605 €. Sie kommt Projekten für Mädchen und Frauen in Palästina zugute.

H.Wagner

Dieser Weltgebetstag wird allen in Erinnerung bleiben, denn das Land, um das sich diesmal alles kreiste war Palästina. Ein fröhlicher und familiengerechter Gottesdienst in Zeiten von Krieg und Hass? Unser Arbeitstitel war deshalb »Streit und Versöhnung«.

Als der Sonntag kam, war die Kirche voll, das Buffet reich gedeckt und das Thema Streit und Versöhnung geht einfach alle etwas an. Ein bunter Vortrag



während des Gottesdienstes zeigte uns die Menschen in Palästina und Israel und ihre Kultur. Die Fürbitten kamen von Herzen und gingen hoffentlich direkt in Gottes handelnde Hände!

Nach dem Gottesdienst gab es noch ein reiches kulinarisches Angebot und tolle Bastelmöglichkeiten für Kinder.

Vielen Dank den vielen Helfern und Essenslieferanten. Es war grandios!

Tina Dreier und Frauke Manske

Kreativkreis – nur ältere Damen, die stricken?

Weit gefehlt!

Als ich zum ersten Mal vom Kreativkreis hörte, stellte ich mir eine nette Runde älterer Damen vor, die mit Häkelnadel und Strickliesel sich bei einer Tasse Kaffee gemütlich unterhalten.

Doch nach meinem ersten Besuch wurde ich von dem Gegenteil überzeugt. Im Kreativkreis ist es zwar auch gemütlich und ein Glas alkoholfreier Sekt (mit den schweren Nähmaschinen wird doch eher das Auto genommen) gehören irgendwie dazu, aber sowohl das Alter als auch die Werke sind so bunt wie unsere Gemeinde. Da werden Stoffe zugeschnitten, neue Strick-



muster ausprobiert und genäht was das Zeug hält. Selbst wenn man mal kein eigenes Projekt hat, haben spätestens Ruth und Christine (die Gründerinnen) ein neues Projekt auf Lager.

Und wissen Sie was das Beste ist? Wenn man nicht weiterkommt oder unentschlossen ist, wie es weiter geht, fragt man einfach und verzweifelt nicht alleine in seinem Zimmer. Also ein tolles Angebot, um sich mal wieder Zeit für etwas Kreatives zu nehmen und sich dabei, ebenso wie ältere Damen, nett zu unterhalten.



Hanna Beckemeier

Dem Bericht von Hanna kann ich mich nur anschließen. Beim Treffen des Kreativkreises kann man in netter Runde ein »Kreativ-Projekt« beginnen, fortführen oder beenden, für das zu Hause die Ruhe und Muse fehlen. Dabei ist es egal, ob es sich um ein Bastel-, Stick-, Strick,



Häkel- oder Nähprojekt handelt. Alles ist vertreten und wie Hanna berichtet, ist bei Unsicherheiten immer jemand für einen guten Rat da. Ich kann den Kreativkreis nur empfehlen.

Es besteht auch keine Verpflichtung zum regelmäßigen Erscheinen, aber wer einmal dort war, kommt immer wieder - versprochen.



Renate Kummer

Gespräche über Gott und die Welt

Der Bibelgesprächskreis

Liebe Leserinnen und Leser!

Heute möchte ich einmal den Bibelgesprächskreis vorstellen, ein monatliches Treffen, das mir inzwischen sehr ans Herz gewachsen ist.

Jeden zweiten Dienstag im Monat findet dieses unter der Leitung unserer Pfarrerin Anna Bier in gemütlicher Runde um 15 Uhr im Gemeindesaal statt.

Vor dem ersten Mal wusste ich nicht so recht, was mich da erwarten würde und war dann positiv überrascht, dass es mir so gut gefiel. Zwar bin ich tatsächlich die Jüngste im Kreis, aber das stört überhaupt nicht, im Gegenteil. Es bereichert uns alle, dass jeder, jede seine eigene Erfahrungswelt mitbringt und immer

ein reger, persönlicher Austausch über biblische und kulturelle Fragen stattfindet. Unsere Gespräche gehen über aktuelle und historische Themen mit wissenschaftlichem Bezug. Dabei wird oft angeregt diskutiert und die Zeit wird schon einmal überzogen!

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich weitere Interessierte finden und unsere Runde vergrößern, die unseren Gesprächskreis zu Bibel, Gott und der Welt noch vielfältiger machen. Alle sind herzlich eingeladen einfach einmal vorbeizuschauen und reinzuschnuppern.

Lasst euch positiv überraschen!!

Liebe Grüße und hoffentlich auf bald

Eure Heidrun Auer



Von der Schlemmerinsel

Was war denn da los? Pfarrerin Anna Paola Bier kam mit einem großen Paket zur Schlemmerinsel. Ein großzügiger Spender hat es an Pfarramt geschickt. Was da wohl drin ist? Gemeinsam wurde es ausgepackt. Heraus kam ein Thermomix! Lauter Applaus und fröhliches Lachen begrüßten den neuen Helfer. Er soll zukünftig die Köchinnen der Schlemmerinsel unterstützen, so dass sie weiterhin ihre leckeren Gerichte zubereiten können und so durch das Gemeindehaus einmal im Monat bei der Schlemmerinsel die leckeren Düfte der selbstgekochten Speisen und das fröhliche Lachen der Gäste ziehen kann.

Ein herzliches Danke an den Spender, der anonym bleiben möchte. Sie wollen auch schlemmen? Sie sind herzlich zu unserer Schlemmerinsel eingeladen!



Die nächsten Termine der Schlemmerinsel, jeweils um 12 Uhr

- ▶ Samstag, 21. September
- ▶ Samstag, 12. Oktober
- ▶ Samstag, 9. November

Bitte melden Sie sich vorher im Pfarramt unter 0621 492372 an, damit wir besser planen können.
Kosten: Keine

Eindrücke vom 70er-Jahre Buffet



Eine liebgewonnene Tradition

Der Kirchkaffee

Wie bereits im letzten Kirchenfenster berichtet wurde am 2. Januar 2011 der erste Kirchkaffee ausgeschrieben.

Am 2. Juni 2024 war es wieder soweit. Nach dem Gottesdienst kehrt Leben ins Gemeindehaus ein. An liebevoll gedeckten Tischen nahm man Platz und ließ sich den leckeren selbstgebackenen Kuchen und den Kaffee schmecken.



Wie immer fand ein reger Gedankenaustausch statt. Urlaube wurden geplant, über alte Zeiten wurde geplaudert und gelacht und Dorfneuigkeiten wurden ausgetauscht. Was besonders toll ist, man trifft dort Menschen, die man länger nicht gesehen hat - mit wenigen Worten: **Der Kirchkaffee ist ein wichtiger Treffpunkt.**

Dies soll so bleiben. Doch dazu benötigt es Freiwillige, die bereit sind einen Kuchen zu backen und an dem Sonntag dazusein. Beim ersten Mal können wir gerne helfen aber das Kaffeekochen mit unserer tollen Maschine ist keine Zauberei.

Noch eine kleine Anekdote:

Beim Kirchkaffee im Mai war die

Spülmaschine defekt und ruck zuck, haben sich einige Besucherinnen gefunden, die beim Spülen geholfen haben und diesmal fragten, ob wieder gespült werden muss. Man sieht - keiner wird alleine gelassen, alle helfen zusammen.

Also bitte, keine Angst, einfach mal machen. Der Dank der Gäste ist gewiss.

Wer einen Kirchkaffee ausrichten möchte, melde sich bitte im Pfarramt.

Die Termine am 8. September und am 6. Oktober 2024 sind noch frei und natürlich noch viele im Jahr 2025.

Renate Kummer





Christi Himmelfahrt

Wir feiern an Himmelfahrt ein fröhliches Fest, auch wenn den Freunden von Jesus an diesem Tag wohl alles andere als fröhlich ums Herz war. Aber der irdische Jesus hat Platz gemacht für den Teil von Gott, der sich in unserem Leben als seine Kraft bemerkbar machen will und keine Grenzen kennt: Gottes Geist, der an Pfingsten die Freunde von Jesus wieder fröhlich machte und bis heute, zur Freude der Kinder, mit zwei Festtagen und Schulferien gebührend gefeiert wird.



Foto: Herrmann Grass, www.eki-edingen.de

Auch in diesem Jahr wurden alle Gemeinden unserer Region wieder von der Familie Maas auf ihren Bauernhof eingeladen, um dort den Himmelfahrtsgottesdienst zu feiern. Alle Bierbänke waren besetzt. Kühe und Kälbchen reihten sich darum. Der Altar aus riesigen Strohballen war festlich geschmückt. Der Ladenburger Posaunenchor spielte, eine Projektgruppe aus Erwachsenen und Kindern zeigte ein kurzes musikalisches Anspiel und die Sonne strahlte mit allen Gesichtern um die Wette.

Kein Wunder, dass die Zeit wie im Flug verging und nach dem Gottesdienst die leckere Pizza bei guten Gesprächen in kürzester Zeit vertilgt war. *Frauке Manske*

Pfingstmontag

Geburtstagskuchen für die Kirche!



Die Äpfel werden verteilt

Von so einem Familiengottesdienst habe ich noch nie gehört! Deshalb bin ich auch mit meinen zwei Jungs dort hingefahren. Wir haben als einen Teil des Gottesdienstes tatsächlich einen Streuselkuchen mit Äpfeln gebacken. Die Kinder haben den Teig auf den zwei Blechen verteilt, ihn mit Apfelstreifen belegt und ordentlich Streusel draufgebuttert. Während der Kuchen aufging, hörten wir in der Kirche die Pfingstgeschichte, sangen Lieder und beteten. Zum Ende hin saßen wir zu leckerem Kuchen (und Erdbeeren) zusammen und feierten als Familien den Geburtstag unserer Kirche. Herzlichen Glückwunsch!
Slawa Dreier



Kirchengemeinderat, Ilvesheim - Neue Schulstraße 10 - 68549 Ilvesheim

Büro der Landesbischöfin
Blumenstraße 1-7,
76133 Karlsruhe

Kirchengemeinderat
Ilvesheim
ilvesheim@kbz.ekiba.de
Tel. 0621 492372

Ilvesheim, 29.05.2024

Sehr geehrte Frau Bischöfin,
sehr geehrte Damen und Herren beim Oberkirchenrat,

mit Erschütterung nehmen wir die Berichterstattung über das Ausmaß der sexualisierten Gewalt in Institutionen der evangelischen Kirche und ausgehend von Mitarbeitern der Kirche wahr. Dabei ist Zahl und Umfang dieser Verbrechen eine statistische Kategorie, die nicht davon ablenken darf, dass jeder einzelne Fall eines solchen Verbrechens an einem Menschen, der als Schutzbefohlener oder Nähe Suchender in Räumen der Kirche Opfer wurde, eine lebenslange, kaum zu überwindende Verletzung oder sogar die Vernichtung einer Existenz bedeutet.

Aber die Zahl dieser Verbrechen belegt, dass es eben nicht nur Einzelfälle waren, die in einer Gesellschaft fehlbarer und unvollkommener Menschen nicht ganz ausgeschlossen werden könnten. Nein, vielmehr spricht diese Zahl von grundsätzlichen, strukturellen Defiziten in der Organisation der Kirche. Es kann nur vor dem Hintergrund solcher organisatorischer Defizite möglich gewesen sein, dass über so lange Zeit so viele Täter Freiräume für solche Verbrechen fanden.

Angesichts dieses Organisationsverschuldens erfüllt es uns mit tiefer Erbitterung zu hören, dass die meisten Landeskirchen nicht in der notwendigen Weise mit den Autoren der Forum-Studie kooperierten. Nach der Berichterstattung sei eine große Zahl von Personalakten, deren Auswertung für die Studie erforderlich gewesen wäre, nicht geprüft worden. Die Autoren der Studie gehen daher weiterhin von einer hohen Dunkelziffer aus.

Angesichts des Leids der Opfer und des Ausmaßes dieser Verbrechen wäre es doch ein Gebot von höchster Dringlichkeit gewesen, dass die kirchlichen Institutionen mit vollem Einsatz an der Aufklärung mitgewirkt hätten. Und diese uneingeschränkte Aufklärung wäre die Voraussetzung dafür, nicht nur das Maß der Verfehlungen überblicken zu können, sondern vielmehr noch, die notwendigen Konsequenzen innerhalb der kirchlichen Strukturen zu ziehen und – nicht zuletzt – eine Zuwendung zu den Opfern und ihren Angehörigen zu ermöglichen, von den viele noch gar nicht bekannt sein dürften.

Es mag wie immer sachliche Gründe für dieses erneute Versäumnis gegeben haben und es mag sogar sein, dass Vielen, die daran ihren Anteil haben, kein persönlicher Vorwurf gemacht werden könnte. Aber es ist unerträglich, dass die evangelische Kirche als Institution angesichts der beschämenden Offenbarung

Seite 2 von 2 zum Schreiben vom 29.05.2024

des Ausmaßes dieser Verbrechen nicht alles daransetzte, eine möglichst weitgehende Transparenz herzustellen.

Wir möchten Sie bitten, diese unsere Erschütterung über die Verbrechen in kirchlichen Räumen aber auch unsere Erbitterung über die fortwährenden Versäumnisse bei der Aufklärung zur Kenntnis zu nehmen.

Es mag sein, dass wir den verantwortlichen Personen mit dieser Kritik nicht gerecht werden. Aber die Frage nach der Verantwortung muss gestellt werden. Und wir sind es leid, Erklärungen unserer Kirche anzuhören, die den Blick auf die nackte und grauenvolle Realität dieses mehrstufigen Versagens durch salbungsvolle Worte vernebeln.

Dementsprechend fragt die Studie auch danach, wie es zu diesen heutigen Versäumnissen bei der Aufarbeitung überhaupt kommen konnte.

Kurz zusammengefasst attestiert die Studie unserer Kirche eine moralische Selbstüberschätzung und Selbstgefälligkeit, gepaart mit gesinnungsethischem Rigorismus. Es gehe de facto nach wie vor sehr hierarchisch zu bei gleichzeitiger Verantwortungsdiffusion. Quasi nach dem Motto: Was bei uns nicht sein darf, kann auch nicht sein.

Unsere Kirche bringt sich nach wie vor in viele gesellschaftspolitische Debatten ein, teilweise mit höchsten ethischen Forderungen – jeweils gerichtet an andere! Diese Praxis und die Legitimation solcher Forderungen erscheinen im Lichte der Studie mehr als fraglich.

Wenn wir die Opfer also nicht ein zweites Mal treffen wollen, kann es jetzt nicht nur um die zügige Aufarbeitung der Missbrauchsfälle selbst gehen, sondern auch um die Beseitigung der Ursache dieser schleppenden Aufarbeitung und damit um eine Katharsis unserer Kirche selbst.

Wir möchten Sie daher dringlich bitten, die Aufarbeitung der Missbrauchsfälle sowie der dahinter liegenden Ursachen mit höchster Priorität zu verfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Mitglieder des KGR Ilvesheim



Filmnachmittage für Kinder und Filmabende für den Rest der Familie

Film ab?

Für was wolltest Du Kirche oder Gemeindehaus schon lange mal nutzen?

Ich finde, dass man darin hervorragend Filme vorführen könnte ...

Wenn man so etwas zu häufig erwähnt, dann bekommt man über kurz oder lang die Erlaubnis, das doch einmal auszuprobieren.

Allerdings ist die Realität anders als blauäugig gedacht. Glücklicherweise teilte die Karlsruher Petrus-Jakobus-Gemeinde ihr Wissen mit uns, z. B. welche Lizenzen man am besten abschließt. Und das neue Wissen beinhaltete manche kalte Dusche. Natürlich war klar, dass man in Deutschland nicht einfach so kostenfrei Filme vorführen kann. Aber dass die Lizenz dann gleich einen deutlichen Preis hat – selbst wenn man keinen Eintritt verlangen will – schließlich ist unser Ziel, das Gemeindeleben zu bereichern.

Kein Problem, Eintritt zu nehmen ist ohnehin nicht erlaubt (dann wäre die Lizenz noch deutlich teurer). Auch der Verkauf von Essen und Trinken ist nicht gestattet. Zudem möchte die GEMA informiert werden und wird gegebenenfalls auch die Hand aufhalten, da die Musik im Film zu deren Kerngeschäft gehört.

Außerdem darf nicht mit Namen oder Bild des Filmes geworben werden. Nun, Überraschungsfilm haben dafür ihren eigenen Charme. Dazu setzen wir

auf die bewährte Ilvesheimer Mundpropaganda.

Testweise wollen wir es trotz aller Hindernisse für etwa ein Jahr durchziehen und schauen, wie das Angebot angenommen wird.

Also: Seid herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam etwas neues gemütliches auszuprobieren.

Die geplanten Termine findet ihr im Kasten – es soll jeweils um 16.00 Uhr ein Kinderfilm und um 19.30 Uhr ein normaler Film gezeigt werden.

Filmvorschläge werden gerne unter **filme.mlk@web.de** entgegengenommen. Auch Fragen könnt ihr gerne dorthin schicken.

Außerdem freuen wir uns auch über weitere Unterstützung, um die Termine und die Filmsuche auf mehrere Schultern und Gehirne zu verteilen. Schließlich soll keine Filmvorführung ins Wasser fallen.

Benjamin Schädel

Geplante Termine:

- ▶ **27. Juli**
- ▶ **3. August**
- ▶ **7. September**
- ▶ **02. November**
- ▶ **21. Dezember**



Neues Leben – Taufen

01.04.2024	Sofie Jeckel Finn Krämer
29.06.2024	Noah Gabriel Dreier



Gemeinsames Leben - Trauungen



Vollendetes Leben – Bestattungen

06.03.2024	Elsa Margaretha Jentsch, geb. Aldinger, *1926
26.03.2024	Ursula Bühler, geb. Knaus, *1939
16.04.2024	Inge Arnold, geb. Hartmann, *1934
07.06.2024	Christl Jennrich, geb. Weisz, * 1940
19.06.2024	Gerlinde Lohnert, geb. Huß, *1940
20.06.2024	Prof. Dr. Peter Plapper, *1963

Wir nehmen Abschied von 6 weiteren Gemeindemitgliedern,
deren Namen wir hier nicht veröffentlichen wollen.

(Kasualien von 1. März 2024 - 30. Juni 2024)

zu guter letzt...

Wir wollen nachhaltiger werden und Ressourcen sparen.
Deshalb haben wir eine Frage:

Wollen Sie Ihr **Kirchenfenster** in Zukunft weiterhin in **Papierform** oder lieber **digital**?

Falls Sie es lieber **digital** wollen, geben Sie bitte eine **Rückmeldung** unter Angabe der Wohnadresse **per Mail** an das Pfarramt.

Mail an: ilvesheim@kbz.ekiba.de

Ohne Meldung kommt es weiterhin in Ihren Briefkasten

PAPIER / HEFT



DIGITAL / MAIL